

**Modulhandbuch für den Studiengang
„Politikwissenschaft“ / „Political Science“
mit dem Abschluss
„Master of Arts (M.A.)“
der Philipps-Universität Marburg
vom 20. Januar 2016**

Studienbereich 1: Orientierung

Modulbezeichnung	Theoretische und ideengeschichtliche Grundlegungen <i>Theoretical foundations and the history of political ideas</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht-Modul
Niveaustufe	Basis-Modul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul besteht aus zwei Teilen: Eine Ringvorlesung soll den Studierenden einen Überblick über die Institutsgeschichte und die aktuellen Lehr- und Forschungsschwerpunkte am Institut für Politikwissenschaft bieten. Im Rahmen eines Seminars werden darüber hinaus Kenntnisse über die ideengeschichtlichen Grundlagen der Politikwissenschaft und über den neuesten internationalen Stand der Theorieentwicklung in den verschiedenen Schulen der Politikwissenschaft, ihre inhaltlichen und methodologischen Zentralprobleme sowie über zentrale theoretische Kontroversen vermittelt.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen durch den Besuch des Moduls zu Beginn des Studiums in die Lage versetzt werden, sich für eine Profilbildung im Rahmen der angebotenen Studienschwerpunkte (Analyse und Vergleich in und von Weltregionen, Politische Ökonomie oder Gender-Forschung) zu entscheiden. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die instrumentellen und praktischen Vermittlungen und Leistungen politischer Theorien zu erfassen. Sie sollen Kenntnisse über die normativen Dimensionen politischer Theorien und der Denksysteme verschiedener Schulen der Politikwissenschaft gewinnen und darüber ein vertieftes Wissen über und kritisches Bewusstsein von den Wertmaßstäben politischen Handelns entwickeln.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Ringvorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	Ringvorlesung: Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Seminar: Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung (60 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul soll im ersten Semester des Studiengangs M.A. Politikwissenschaft besucht werden. Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation im Rahmen des Seminars
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Nur im Wintersemester
Modulverantwortliche	Thomas Noetzel und Ursula Birsl

Studienbereich 2a: Internationale und transnationale Politik

Modulbezeichnung	Internationale und transnationale Politik: Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>International and transnational politics: Comparative area studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit Problemen und Perspektiven von Demokratisierungs-, Autokratisierungs- und Transformationsprozessen in vergleichender Perspektive. Dabei steht der Erwerb vertiefter komparatistischer Kenntnisse und Analysefähigkeiten mit regionalwissenschaftlicher Orientierung im Zentrum. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden exemplarisch im Rahmendes Studien-Bereichs <i>Internationale und transnationale Politik</i> erworben. Hierzu werden unterschiedliche Theorieansätze und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft vertieft. Regionale Schwerpunkte sind Europa und die USA, der Nahe und Mittlere Osten sowie Ost- und Südost-Asien.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse in vergleichender Politikwissenschaft vertiefen und so in die Lage versetzt werden, vergleichende Analysen mit regionalwissenschaftlicher Expertise innerhalb und zwischen Weltregionen durchzuführen und die Aussagekraft solcher Untersuchungen zu bewerten. Hierzu werden Kenntnisse in Entwicklungstheorien, Theorien Europäischer Integration und Internationaler Beziehungen, der Regionalismus- und Interregionalismusforschung vermittelt.</p> <p>Das Wahlpflichtmodul qualifiziert für (inter-)nationale politikwissenschaftliche Berufsfelder im Bereich der Systemanalyse und vermittelt Grundlagen für Forschungstätigkeiten oder weiterführende Studien. Das Modul kann mit einem praxisorientierten Forschungsprojekt verbunden werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	- Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Studienleistung bei 2 Seminaren (120 Stunden)

	- Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: In 2 Seminaren je 1 Präsentation Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsrhythmus des Moduls	Nur im Wintersemester
Modulverantwortliche	Claudia Derichs, Hubert Zimmermann

Modulbezeichnung	Internationale und transnationale Politik: Gender-Forschung <i>International and transnational politics: Gender studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit Problemen und Perspektiven des Geschlechterverhältnisses und der Geschlechterpolitik sowie mit zentralen Diskursen der feministischen Politikwissenschaft. Diese Kenntnisse und Fertigkeiten werden exemplarisch im Rahmen des Studienbereichs <i>Internationale und transnationale Politik</i> erworben.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die geschlechterpolitische Relevanz inter- und transnationaler Politiken sowie androzentrische Verkürzungen in gegenstandsbezogenen Theorien und Analysekonzepten zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Dabei steht der Erwerb vertiefter Kenntnisse und Analysefähigkeiten zur Geschlechterdimension inter- und transnationaler Politik im Zentrum. Hierzu werden Kenntnisse in Entwicklungstheorien, Theorien Regionaler Integration und Internationaler Beziehungen sowie deren feministischer Kritik vermittelt. Diese Themen werden ergänzt durch Bezüge zur Geschlechterdimension internationaler Konflikte und Krisenprozesse sowie deren politischer Bearbeitung, zur Funktionsweise und zur Geschlechterpolitik transnationaler politischer Organisationen, internationaler politischer Regime und Governance-Strukturen.</p> <p>Das Wahlpflichtmodul qualifiziert für (internationale) politikwissenschaftliche Berufsfelder im Bereich der Frauen- und Geschlechterpolitik und vermittelt Grundlagen für Forschungstätigkeiten oder weiterführende Studien. Das Modul kann mit einem praxisorientierten Forschungsprojekt verbunden werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS

Arbeitsaufwand	- Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Studienleistung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: In 2 Seminaren je 1 Präsentation Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsrhythmus des Moduls	Nur im Wintersemester
Modulverantwortliche	Claudia Derichs, Annette Henninger

Modulbezeichnung	Internationale und transnationale Politik: Politische Ökonomie <i>International and transnational politics: Political economy</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: vertiefte Auseinandersetzung mit 1) nationalen, globalen und transnationalen sozioökonomischen Problemlagen; 2) daraus resultierenden nationalen und internationalen Konflikten; 3) den Instrumenten und Schwierigkeiten ihrer politischen Bearbeitung und Regulierung unter Berücksichtigung beteiligter Institutionen (darunter auch der Industriellen Beziehungen) und gesellschaftlicher Akteure; 4) mit pluralen Theorieansätzen wie (Kritische) Politische Ökonomie, Global Governance (auch im Bereich „Arbeit“), Regionale Integration, Friedens- und Konfliktforschung. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden exemplarisch im Rahmen des Studien-Bereichs <i>Internationale und transnationale Politik</i> erworben.</p> <p>Qualifikationsziele: Verständnis für die Interdependenz von Politik und Ökonomie, d.h. sowohl die Bedeutung ökonomischer Globalisierung für die Politikgestaltung, als auch umgekehrt die Relevanz politischer (Nicht-) Regulierung für Globalisierungsprozesse und Wirtschaftsentwicklung; kritische Reflexion der Durchsetzbarkeit, Möglichkeiten, Probleme und Folgen alternativer politischer Konzeptionen im internationalen System. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die ökonomische Relevanz inter- und transnationaler Politiken ebenso wie die Bedeutung wirtschaftlicher Prozesse für die Gestaltung inter- und transnationaler Politik zu erkennen. Dazu gehört die kritische Reflektion der Durch-</p>

	setzbarkeit wie der Folgen verschiedener Politikalternativen im internationalen System unter schwierigen ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen. Der Erwerb vertiefter Kenntnisse und Analysefähigkeiten zur sozioökonomischen Dimension inter- und transnationaler Politik sowie zu Problemen und Perspektiven ökonomischer Globalisierung steht im Zentrum. Hierzu werden Kenntnisse in Entwicklungstheorien, Europäischer Integration, Internationalen Beziehungen, Friedens- und Konfliktforschung, zur Funktionsweise und zur Politik internationaler Institutionen sowie zu transnationalen Akteuren vermittelt. Das Wahlpflichtmodul qualifiziert für Forschungstätigkeiten im Bereich der Politischen Ökonomie und Global Governance of Labour sowie für Berufsfelder in Internationalen Organisationen, Verbänden, Parteien und Stiftungen. Das Modul kann mit einem Forschungsprojekt verbunden werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	- Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Studienleistung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Erwünscht sind aber Vorkenntnisse in Politischer Ökonomie und/oder Industriellen Beziehungen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: In 2 Seminaren je 1 Präsentation Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsrhythmus des Moduls	Nur im Wintersemester
Modulverantwortliche	John Kannankulam, Sigrid Koch-Baumgarten

Studienbereich 2b: Soziale Strukturkonflikte und politische Konfliktdynamiken

Modulbezeichnung	Soziale Strukturkonflikte und politische Konfliktdynamiken: Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>Social structure and the dynamics of political conflicts: Comparative area studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Das Modul beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit Problemen und Perspektiven von Demokratisierungs-, Autokratisierungs- und Transformationsprozessen in vergleichender Perspektive. Dabei steht

	<p>der Erwerb vertiefter komparatistischer Kenntnisse und Analysefähigkeiten mit regionalwissenschaftlicher Orientierung im Zentrum. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden exemplarisch im Rahmen des Studien-Bereichs Soziale Strukturkonflikte und politische Konfliktodynamiken erworben. Hierzu werden unterschiedliche Theorieansätze und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft vertieft. Regionale Schwerpunkte sind Europa und die USA, der Nahe und Mittlere Osten sowie Südost-Asien.</p> <p>Qualifikationsziele: Im Zentrum des Moduls steht der Erwerb vertiefter komparatistischer Kenntnisse und Analysefähigkeiten zu exemplarischen politischen Konflikten (z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Bildung, Wohlfahrtsstaat, Umwelt, Religion), deren Wandel und ihrer politischen Bearbeitung. Hierzu werden Kenntnisse in Politik- und Gesellschaftstheorie, Interessenvermittlung, Theorien politischer Steuerung und Governance vermittelt.</p> <p>Das Wahlpflichtmodul qualifiziert für politikwissenschaftliche Berufsfelder im Bereich der Systemanalyse und vermittelt Grundlagen für Forschungstätigkeiten oder weiterführende Studien. Das Modul kann mit einem praxisorientierten Forschungsprojekt verbunden werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Studienleistung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: In 2 Seminaren je 1 Präsentation Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsrhythmus des Moduls	Nur im Sommersemester
Modulverantwortliche	Rachid Ouassa, Hubert Zimmermann
Modulbezeichnung	Soziale Strukturkonflikte und politische Konfliktodynamiken: Gender-Forschung <i>Social structure and the dynamics of political conflicts: Gender studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul

Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit Problemen und Perspektiven des Geschlechterverhältnisses und der Geschlechterpolitik sowie mit zentralen Diskursen der feministischen Politikwissenschaft. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden exemplarisch im Rahmen des Studien-Bereichs <i>Soziale Strukturkonflikte und politische Konfliktodynamiken</i> erworben.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Geschlechterrelevanz politischer Konflikte sowie androzentrische Verkürzungen in gegenstandsbezogenen Theorien und Analysekonzepten zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Dabei steht der Erwerb vertiefter Kenntnisse und Analysefähigkeiten zur Geschlechterdimension exemplarischer politischer Konflikte (z.B. in den Feldern Wirtschaft, Arbeit, Bildung, Wohlfahrtsstaat, Umwelt), deren Wandel und ihrer politischen Bearbeitung im Mittelpunkt. Hierzu werden Kenntnisse in Politik- und Gesellschaftstheorie, Interessenvermittlung, Theorien politischer Steuerung und Governance vermittelt.</p> <p>Das Wahlpflichtmodul qualifiziert für politikwissenschaftliche Berufsfelder im Bereich der Frauen- und Geschlechterpolitik und vermittelt Grundlagen für Forschungstätigkeiten oder weiterführende Studien. Das Modul kann mit einem praxisorientierten Forschungsprojekt verbunden werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Studienleistung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: In 2 Seminaren je 1 Präsentation Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsrhythmus des Moduls	Nur im Sommersemester
Modulverantwortliche	Annette Henninger, John Kannankulam
Modulbezeichnung	Soziale Strukturkonflikte und politische Konfliktodynamiken: Politische Ökonomie <i>Social structure and the dynamics of political conflicts: Political economy</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul

Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit nationalen, globalen und transnationalen sozioökonomischen Problemen sowie mit Theorie- und Analyseperspektiven der politischen Ökonomie. Diese Kenntnisse und Fertigkeiten werden exemplarisch im Rahmen des Studien-Bereichs <i>Soziale Strukturkonflikte und politische Konflikt-dynamiken</i> erworben.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die ökonomische Dimension sozialer und politischer Konflikte zu erkennen und deren Folgen für die Durchsetzbarkeit verschiedener Politikalternativen kritisch zu reflektieren. Dabei steht der Erwerb vertiefter Kenntnisse und Analysefähigkeiten zur sozio-ökonomischen Dimension exemplarischer politischer Konflikte (z.B. in den Feldern Wirtschaft, Arbeit, Wohlfahrtsstaat, Umwelt, Migration), deren Wandel und ihrer politischen Bearbeitung in kapitalistisch-demokratisch verfassten Wohlfahrtsstaaten sowie in autoritären Regimes im Mittelpunkt. Hierzu werden Kenntnisse in Politik- und Gesellschaftstheorie, Interessenvermittlung, Theorien politischer Steuerung und Governance vermittelt. Das Wahlpflichtmodul qualifiziert für politikwissenschaftliche Berufsfelder im Bereich der politischen Ökonomie und vermittelt Grundlagen für Forschungstätigkeiten oder weiterführende Studien. Das Modul kann mit einem praxisorientierten Forschungsprojekt verbunden werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Studienleistung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: In 2 Seminaren je 1 Präsentation Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsrhythmus des Moduls	Nur im Sommersemester
Modulverantwortliche	Sigrid Koch-Baumgarten, Rachid Ouassa

Studienbereich 2c: Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung

Modulbezeichnung	Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung: Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>Theories of democracy and critical power analysis: Comparative area studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit Problemen und Perspektiven von Demokratie, Demokratisierungs- und Autokratisierungsprozessen in vergleichender Perspektive. Dabei steht der Erwerb vertiefter komparativer Kenntnisse und Analysefähigkeiten im Zentrum. Hierzu werden im Studien-Bereich Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung unterschiedliche Theorieansätze und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft und der Politischen Soziologie vertieft. Regionale Schwerpunkte sind Europa und die USA, der Nahe und Mittlere Osten sowie Südost-Asien.</p> <p>Qualifikationsziele: Im Zentrum des Moduls steht die Vermittlung vertiefender komparativer Kenntnisse und Analysefähigkeiten zu Dimensionen von Herrschaftslegitimation, zur demokratischen Qualität politischer Systemstrukturen und zu Entscheidungsprozessen im intra- und interregionalen Vergleich. Dazu gehören bspw. auch die theoretische und empirische Analyse formeller und informeller politischer Partizipation und Repräsentation (z.B. Parteien, Wahlen, Volksabstimmungen, Interessenorganisationen, soziale Bewegungen, Protesthandeln etc.). Das Wahlpflichtmodul qualifiziert für politikwissenschaftliche Berufsfelder im Bereich der Systemanalyse und vermittelt Grundlagen für Forschungstätigkeiten oder weiterführende Studien. Das Modul kann mit einem praxisorientierten Forschungsprojekt verbunden werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Studienleistung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: In 2 Seminaren je 1 Präsentation Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.

Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsrhythmus des Moduls	Nur im Sommersemester
Modulverantwortliche	Ursula Birsl, Bettina Westle

Modulbezeichnung	Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung: Gender-Forschung <i>Theories of democracy and critical power analysis: Gender studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit Problemen und Perspektiven des Geschlechterverhältnisses und der Geschlechterpolitik sowie mit zentralen Diskursen der feministischen Politikwissenschaft. Die Kenntnisse und Fähigkeiten werden exemplarisch im Rahmen des Studien-Bereichs Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung erworben.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die geschlechterpolitische Relevanz demokratischer und demokratietheoretischer Probleme sowie androzentrische Verkürzungen in gegenstandsbezogenen Theorien und Analysekonzepten zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Dabei steht der Erwerb vertiefter Kenntnisse und Analysefähigkeiten zur Geschlechterdimension und demokratischen Qualität politischer Systemstrukturen und Entscheidungsprozesse im Zentrum. Hierzu werden Kenntnisse in (feministischer) Demokratietheorie, in der vergleichenden Analyse von Demokratien und Autokratien, sowie zur empirischen Analyse formeller und informeller politischer Partizipation vermittelt (z.B. Parteien, Wahlen, Volksabstimmungen, Interessenorganisationen, soziale Bewegungen, Protesthandeln etc.). Das Wahlpflichtmodul qualifiziert für politikwissenschaftliche Berufsfelder im Bereich der Frauen- und Geschlechterpolitik und vermittelt Grundlagen für Forschungstätigkeiten oder weiterführende Studien. Das Modul kann mit einem praxisorientierten Forschungsprojekt verbunden werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Studienleistung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: In 2 Seminaren je 1 Präsentation Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsrhythmus des Moduls	Nur im Sommersemester
Modulverantwortliche	Claudia Derichs, Annette Henninger

Modulbezeichnung	Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung: Politische Ökonomie <i>Theories of democracy and critical power analysis: Political economy</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit nationalen, globalen und transnationalen sozioökonomischen Problemen sowie mit Theorie- und Analyseperspektiven der politischen Ökonomie. Diese Kenntnisse und Fertigkeiten werden exemplarisch im Rahmen des Studien-Bereichs <i>Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung</i> erworben.</p> <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Relevanz polit-ökonomischer Fragen und Probleme für demokratische Verfahren und Prozesse sowie für die Legitimation von Herrschaft zu erkennen und die Durchsetzbarkeit wie die Folgen verschiedener Politikalternativen unter schwierigen ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen kritisch zu reflektieren. Dabei steht der Erwerb vertiefter Kenntnisse und Analysefähigkeiten zum Spannungsverhältnis sich wandelnder sozioökonomischer Entwicklungen, Cleavage-Strukturen und Interessenlagen zur demokratischen Qualität politischer Systemstrukturen und Entscheidungsprozesse im Zentrum. Hierzu werden Kenntnisse in polit-ökonomischen Transformationsprozessen, Demokratietheorie, in der vergleichenden Analyse von Demokratien und Autokratien sowie zur empirischen Analyse formeller und informeller politischer Partizipation vermittelt (z.B. Parteien, Wahlen, Volksabstimmungen, Interessenorganisationen, soziale Bewegungen, Protesthandeln etc.). Das Wahlpflichtmodul qualifiziert für politikwissenschaftliche Berufsfelder im Bereich der politischen Ökonomie und vermittelt Grundlagen für Forschungstätigkeiten oder weiterführende Studien. Das Modul kann mit einem praxisorientierten Forschungsprojekt verbunden werden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Studienleistung bei 2 Seminaren (120 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: In 2 Seminaren je 1 Präsentation Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsrhythmus des Moduls	Nur im Sommersemester
Modulverantwortliche	Ursula Birsl, John Kannankulam

Studienbereich 3: Methoden- und Import

Modulbezeichnung	Methoden der empirischen Politikwissenschaft <i>Methods of Empirical Political Science</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse von quantitativen oder qualitativen Forschungsdesigns, Erhebungs- und Analyseverfahren incl. ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen; z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhebungsformen von Interviews, Beobachtung und Experimenten (qualitativ und quantitativ) - Analysemethoden und Hilfsmittel für qualitative Daten (z.B. Maxqdata, Textpack) - multivariate Analysemethoden für standardisierte Daten (z.B. Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Multiple lineare und logistische Regression, Multidimensionale Skalierung, Kausalmodellierung, Mehrebenenanalyse) - spezielle Verfahren (Dokumenten- und Inhaltsanalyse, Sequenzanalyse, Evaluationsstudien, Methodentriangulation). <p>Qualifikationsziele: Erwerb von Kenntnissen in und Einübung einer fortgeschrittenen Methode, die zu selbständiger Forschung befähigt und die Grundlage für eine weitere, eigenständige Aneignung methodischer Kenntnisse legt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar mit 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Studienleistung (60 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (60 Stunden)

Lehr- und Prüfungssprachen	deutsch und englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Gemäß § 4 Abs. 5 <ul style="list-style-type: none"> - nachgewiesene grundständige Ausbildung in sozialwissenschaftlichen Methoden und - für das Seminar in quantitativen Methoden zusätzlich Statistik- und SPSS-Kenntnisse (uni- und bivariate Analysen) (dazu wird ein Blockseminar für Studierende angeboten, die diese Kenntnisse nachholen wollen)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflicht für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Teilnahme an bis zu 5 Übungsaufgaben und eine Präsentation Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsrhythmus	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche	Bettina Westle und Annette Henninger

Modulbezeichnung	Methoden und Wissenschaftstheorie <i>Methods and theory of science</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Grundlagen und zentraler Kontroversen der Sozialwissenschaft (z.B. Verstehen versus Erklären, Werturteilsstreit, Positivismus-Streit, De-/Konstruktion) oder exemplarische Vertiefung der Kenntnisse ausgewählter qualitativer oder quantitativer Methoden der empirischen Sozial- und Politikforschung. Qualifikationsziele: Reflexion der erkenntnistheoretischen Grundlagen der Politikwissenschaft als Sozialwissenschaft; Befähigung zur kompetenten Aneignung und kritischen Hinterfragung wissenschaftlicher Theorien und Befunde (Informationsgehalt, empirische Prüfbarkeit, Erklärung, Prognose, Modellbildung, Evaluation, Intervention); Erwerb von Kenntnissen in und Einübung einer fortgeschrittenen Methode, die zu selbständiger Forschung befähigt und die Grundlage für die weitere, eigenständige Aneignung methodischer Kenntnisse legt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar mit 2 SWS
Arbeitsaufwand	- Präsenz sowie Vor- und Nachbereitung (60 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Studienleistung (60 Stunden) - Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (60 Stunden)
Lehr- und Prüfungssprachen	deutsch und englisch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Gemäß § 4 Abs. 5 - nachgewiesene grundständige Ausbildung in sozialwissenschaftlichen Methoden und sozial- bzw. politikwissenschaftlichen Forschungsperspektiven - für ein Seminar in quantitativen Methoden zusätzlich Statistik- und SPSS-Kenntnisse (uni- und bivariate Analysen)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft Exportmodul für andere M.A.-Studiengänge nach Vereinbarung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistungen: Teilnahme an bis zu 5 Übungsaufgaben und eine Präsentation Modulprüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Angebotsrhythmus	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche	Bettina Westle, Thomas Noetzel

Studienbereich 4: Praxis

Modulbezeichnung	Forschungsprojekt Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>Research project - Comparative area studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul steht inhaltlich in Zusammenhang mit dem Studienschwerpunkt „Analyse und Vergleich von und in Weltregionen und soll forschungsorientiert angelegt sein. Es dient der Einübung in die Planung und Durchführung eigenständiger Forschungsvorhaben anhand eines selbst gewählten Themas.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreute Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand	-Gruppenarbeit sowie Vor- und Nachbereitung: 240 Stunden -Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Analyse und Vergleich in und von Weltregionen“
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulteilprüfungen: Projekt- oder Forschungsbericht (6 LP) und Präsentation der Projektergebnisse (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen.</i>
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Forschungsprojekt Gender-Forschung
------------------	---

	<i>Research project - Gender studies</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul steht inhaltlich in Zusammenhang mit dem Studienschwerpunkt „Gender-Forschung“ und soll forschungsorientiert angelegt sein. Es dient der Einübung in die Planung und Durchführung eigenständiger Forschungsvorhaben anhand eines selbst gewählten Themas.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreute Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand	-Gruppenarbeit sowie Vor- und Nachbereitung: 240 Stunden -Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Gender-Forschung“
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Moduleilprüfungen: Projekt- oder Forschungsbericht (6 LP) und Präsentation der Projektergebnisse (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Forschungsprojekt Politische Ökonomie <i>Research project – Political economy</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul steht inhaltlich in Zusammenhang mit dem Studienschwerpunkt „Politische Ökonomie“ und soll forschungsorientiert angelegt sein. Es dient der Einübung in die Planung und Durchführung eigenständiger Forschungsvorhaben anhand eines selbst gewählten Themas.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreute Gruppenarbeit
Arbeitsaufwand	-Gruppenarbeit sowie Vor- und Nachbereitung: 240 Stunden -Vorbereitung sowie Durchführung der Modulprüfung (120 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Politische Ökonomie“
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende des M.A. Politikwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Moduleilprüfungen: Projekt- oder Forschungsbericht (6 LP) und Präsentation der Projektergebnisse (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .

Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Berufspraktikum <i>Internship</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Praktikum ist in einem Berufs- und Tätigkeitsfeld mit deutlich erkennbaren Bezügen zu den Studieninhalten und Berufsfeldern der Politikwissenschaft zu absolvieren. Es eignen sich insbesondere Praktika in den Berufsfeldern gemäß § 2 Abs. 2 der Master-Prüfungsordnung. Die Studierenden sind gehalten, sich in erster Linie selbst um einen Praktikumsplatz zu bemühen. Sie werden dabei unterstützt durch die Praktikumsdatenbank des Instituts sowie die oder den Beauftragte(n) für Praktikumsberatung (http://www.uni-marburg.de/fb03/politikwissenschaft/studium/prak). Ergänzende Berufspraxisreihen und Workshops insbesondere des Career-Center der Universität bieten die Möglichkeit zur weitergehenden berufsstrategischen Orientierung und Beratung.</p> <p>Qualifikationsziele: Erwerb von Praxiserfahrung, Einblick in berufliche Anwendungsfelder der Politikwissenschaft, Vertiefung von Sozial- und Projektkompetenzen, Entwicklung eigener Berufsperspektiven,</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum Vor- und Nachbereitungsworkshops, Berufspraxisreihen
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Stunden, davon entfallen auf: Praktikum (mindestens 280 Stunden) Ergänzende Berufspraxisreihen und Workshops (20 Stunden) Modulprüfung: Praktikumsbericht (60 Stunden)
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem Ende des 3. und dem Beginn des 4. Semester zu absolvieren.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für andere Studiengänge nicht geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Praktikumsphase laut Anlage 5: Praktikumsordnung Modulprüfung: Praktikumsbericht laut Anlage 5: Praktikumsordnung
Noten	Der Praktikumsbericht wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet; diese Bewertung geht nicht in die Bildung der Gesamtnote ein.
Dauer des Moduls	8 Wochen Praktikum plus Vor- und Nachbereitung und Modulprüfung
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester und im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Praktikumsbeauftragte (r)

Studienbereich 5: Abschluss

Modulbezeichnung	Abschlussmodul: Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>Master thesis and defense: Comparative area studies</i>
Leistungspunkte	30 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul besteht</p> <ol style="list-style-type: none"> a. aus einem Master-Kolloquium, in welchem die Kandidatin bzw. der Kandidat eine Projektskizze der Masterarbeit präsentiert und diese mit anderen KandidatInnen sowie betreuenden DozentInnen diskutiert, b. einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von 60-80 Seiten) und einer Bearbeitungszeit von 6 Monaten zu einem Thema, welches dem Studienschwerpunkt Analyse und Vergleich in und von Weltregionen zuzuordnen ist und in welcher die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen soll, dass sie bzw. er in der Lage ist, ein Thema wissenschaftlich selbständig zu bearbeiten. <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen in diesem Modul ihre bereits erworbenen Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vertiefen und die Kompetenz erwerben, diese auf ein selbst gewähltes Thema eigenständig anzuwenden. Weiterhin soll die Fähigkeit erlernt werden, eigene wissenschaftliche Leistungen in angemessener wissenschaftlicher Form schriftlich und mündlich darzulegen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorbereitendes Master-Kolloquium mit Präsentation einer Projektskizze Master-Arbeit
Arbeitsaufwand	Vorbereitung und Durchführung des Master-Kolloquiums: 120 Stunden Anfertigung der Master-Arbeit: 780 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens 60 LP, darunter mindestens ein Modul im Schwerpunkt „Analyse und Vergleich in und von Weltregionen“ des Studienbereichs 2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Abschluss-Modul steht am Ende des politikwissenschaftlichen MA-Studiums und ist für andere gestufte Studiengänge nicht geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	-erfolgreiche vorbereitende Präsentation im Rahmen des Kolloquiums -Master-Arbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen ausschließlich auf Basis der Bewertung der Master-Arbeit.
Dauer des Moduls	6 Monate zuzüglich vorbereitendes Kolloquium und Begutachtung
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester und im Sommersemester

Modulbezeichnung	Abschlussmodul: Gender-Forschung <i>Master thesis and defense: Gender studies</i>
Leistungspunkte	30 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul besteht</p> <ol style="list-style-type: none"> a. aus einem Master-Kolloquium, in welchem die Kandidatin bzw. der Kandidat eine Projektskizze der Masterarbeit präsentiert und diese mit anderen KandidatInnen sowie betreuenden DozentInnen diskutiert, b. einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von 60-80 Seiten und einer Bearbeitungszeit von 6 Monaten zu einem Thema, welches dem Studienschwerpunkt Gender-Forschung zuzuordnen ist und in welcher die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen soll, dass sie bzw. er in der Lage ist, ein Thema wissenschaftlich selbständig zu bearbeiten, sowie <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen in diesem Modul ihre bereits erworbenen Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vertiefen und die Kompetenz erwerben, diese auf ein selbst gewähltes Thema eigenständig anzuwenden. Weiterhin soll die Fähigkeit erlernt werden, eigene wissenschaftliche Leistungen in angemessener wissenschaftlicher Form schriftlich und mündlich darzulegen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorbereitendes Master-Kolloquium mit Präsentation einer Projektskizze Master-Arbeit
Arbeitsaufwand	Vorbereitung und Durchführung des Master-Kolloquiums: 120 Stunden Anfertigung der Master-Arbeit: 780 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens 60 LP, darunter mindestens ein Modul im Schwerpunkt „Gender-Forschung“ des Studienbereichs 2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Abschluss-Modul steht am Ende des politikwissenschaftlichen MA-Studiums und ist für andere gestufte Studiengänge nicht geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	-erfolgreiche vorbereitende Präsentation im Rahmen des Kolloquiums -Master-Arbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen ausschließlich auf Basis der Bewertung der Master-Arbeit.
Dauer des Moduls	6 Monate zuzüglich vorbereitendes Kolloquium und Begutachtung
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester und im Sommersemester

Modulbezeichnung	Abschlussmodul: Politische Ökonomie <i>Master thesis and defense: Political economy</i>
Leistungspunkte	30 LP

Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Das Modul besteht</p> <ol style="list-style-type: none"> a. aus einem Master-Kolloquium, in welchem die Kandidatin bzw. der Kandidat eine Projektskizze der Masterarbeit präsentiert und diese mit anderen KandidatInnen sowie betreuenden DozentInnen diskutiert, b. einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von 60-80 Seiten und einer Bearbeitungszeit von 6 Monaten zu einem Thema, welches dem Studien-Schwerpunkt Politische Ökonomie zuzuordnen ist und in welcher die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen soll, dass sie bzw. er in der Lage ist, ein Thema wissenschaftlich selbständig zu bearbeiten, sowie <p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen in diesem Modul ihre bereits erworbenen Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vertiefen und die Kompetenz erwerben, diese auf ein selbst gewähltes Thema eigenständig anzuwenden. Weiterhin soll die Fähigkeit erlernt werden, eigene wissenschaftliche Leistungen in angemessener wissenschaftlicher Form schriftlich und mündlich darzulegen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorbereitendes Master-Kolloquium mit Präsentation einer Projektskizze Master-Arbeit
Arbeitsaufwand	Vorbereitung und Durchführung des Master-Kolloquiums: 120 Stunden Anfertigung der Master-Arbeit: 780 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens 60 LP, darunter mindestens ein Modul im Schwerpunkt „Politische Ökonomie“ des Studienbereichs 2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Abschluss-Modul steht am Ende des politikwissenschaftlichen MA-Studiums und ist für andere gestufte Studiengänge nicht geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	-erfolgreiche vorbereitende Präsentation im Rahmen des Kolloquiums -Master-Arbeit
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen ausschließlich auf Basis der Bewertung der Master-Arbeit.
Dauer des Moduls	6 Monate zuzüglich vorbereitendes Kolloquium und Begutachtung
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester und im Sommersemester